



# Lippe Genealogie Ruhr

[ Heft 4 ]

*Genealogie zwischen Lippe und Ruhr*  
Informationen der Bezirksgruppe Essen der  
Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. „Sitz Köln

Nr. 2	Jahrgang 2	August 2002
-------	------------	-------------

Liebe Familienforscherinnen und Familienforscher,  
sehr geehrte Förderer und Interessenten der Essener Familienforschung,

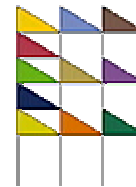
mit der Übersendung einer neuen Ausgabe unseres Infoblattes lade ich zum Mitmachen in der 2. Jahreshälfte 2002 herzlich ein.

Ich hoffe, Sie hatten einen schönen „Forschungssommer“ und viele Anregungen zu Ihrem Hobby erhalten. -- Die letzte Ausgabe war leider mit einigen Fehlern versehen. So stand der Artikel über Familienforschung nicht im „Stern“, sondern im „Spiegel“. Außerdem entsprach die Seitennummerierung nicht den Richtlinien des Archiv- und Bibliothekwesens. Ich bitte zu beachten, dass die Seiten 1- 8 der Ausgabe 1 (Januar 2002) die lfd.-Nr. 25-32 sind und unter Heft 3 zu führen sind. Die Seitennummerierung erfolgt künftig fortlaufend. Auch die Mitteilungen zum Mitgliederbestand aus 2001 wird hier nachgeholt.

*Ihr*

*Michael Ludger Maas*  
- Leiter der Bezirksgruppe -

1150  
JAHRE  
STIFT  
STADT  
ESSEN



**Samstag, 28.09.2002**

19.00 Uhr  
Frintroper Zentrum  
Unterstr. 67a

## „Familie Schippanowsky“

Eine Ruhrgebietskomödie von Jürgen Uter

Martha Schippanowsky aus Essen-Frintrop plant übereilt die Hochzeit ihres Sohnes Jens mit Steffanie, Tochter aus gutem Hause in Essen-Bredeney. Die Mutter übersieht dabei allerdings die Wünsche und Probleme aller beteiligten Familienmitglieder. Jens will nicht heiraten, Tochter Bettinas Mann hat sich beim Eigenheimbau übernommen und Ehemann Alfons ist arbeitslos geworden. Marthas Weltbild von der intakten Familie wankt aber nur leicht. Sie sorgt nach komödiantisch-turbulenten Szenen dafür, dass es für alle noch zu einem "happy-end" kommt.

Kartenkontingent ist – solange Vorrat reicht – beim Bezirksgruppenleiter a 7 €uro erhältlich, damit SIE diese Komödie nicht versäumen.

## Vorbereitung zur Herausgabe eines neuen Bandes

### „Familienkundliche Arbeiten“

Zum Abschluss des Stadtjubiläumsjahres möchten wir seitens der Bezirksgruppe einen neuen Band unserer seit 1970 bestehenden Publikationsreihe herausbringen. Das letzte Heft erschien 1997 !!! Inhaltlich sollten die Beiträge einen Bezug zur 1150-jährigen Geschichte Essens haben. Bitte lassen Sie mir Ihre Beiträge per Post, spätestens aber bis zur Veranstaltung 26.9.02 zukommen. Text bitte mit Fotos, Ahnen- und Stammtafeln, Kopien von Urkunden, auflockern. Fußnoten ans Ende des Beitrages setzen.

Für Rückfragen und Hinweise stehe ich Ihnen selbstverständlich zur Verfügung – werktags telefonisch ab spätnachmittags unter 0201/253872.


Heinrich Josef Jodocy, Rellinghauser Str. 390, 45136 Essen

## Das Mitmachprogramm der Bezirksgruppe Essen →→



II. Halbjahr 2002

Soweit nichts anderes angegeben ist, finden die Veranstaltungen

- jeweils um 20 Uhr
- im , Teichstr. 2, Essen-Stadtmitte, statt.  
Ab 19.30 Uhr ist im Veranstaltungsraum Gelegenheit zum Abendessen.

**Nicht  
vergessen:**



Beiträge zum neuen Heft

### ***Familienkundliche Arbeiten der Bezirksgruppe Essen***

mit Bezug zum 1150-jährigen Stadtjubiläum bitte  
an Heinz Jodocy, Rellinghauser Str. 390  
45136 Essen, einsenden.

**Sonntag  
8.  
September**



### **Tag des offenen Denkmals**

**10.30 Uhr** Führung über den historischen Teil  
„**ehem. Friedhof am Kettwiger Tor**“  
auf dem Ostfriedhof Essen.

Treffpunkt: Haupteingang Saarbrücker-/Steubenstr.  
Dauer : 2 Std., Festes Schuhwerk empfehlenswert.

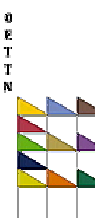
**Donnerstag  
26.  
September**

### **Ausspracheabend**

### **Zukunft der Bezirksgruppe Essen**

*Projekte – Veranstaltungen – Aufgabenverteilung.*  
Ist Ihnen das Thema wichtig ? Dann sind Sie herzlich  
eingeladen die Zukunft der Bezirksgruppe zu planen und  
gestalten.

1150  
JAHRE  
STIFT  
STADT  
ESSEN



**Samstag  
28.  
September**

**Mittwoch  
9.  
Oktober**

Essen feiert : *1150 Jahre Stadt und Stift Essen*

- Wir feiern mit -

Besuch der Theaterstücks

### ***FAMILIE SCHIPPANOWSKY***

-Ruhrgebietskomödie von Jürgen Uter-

19 Uhr Frintroper Zentrum (FriZ), Unterstr. 67a  
Mit ÖPNV erreichbar mit S 2 (GE-Hbf-OB Hbf) bis Bf  
Dellwig, S 9 (E-Hbf – BOT Hbf) bis Bf Dellwig Ost, ca.  
5 Min Fußweg oder Bus 185 (OB Hbf- Borbeck Bf) bis (H)  
Höhenweg. Kartenkontingent ist solange Vorrat reicht bei  
Bezirksgruppenleiter abzufordern. Karte 7 €.

### **Genealogischer Stammtisch in Gladbeck**

18 Uhr „Haus Wachtmeister“ Hegestr. 174 (Rentfort)

[www.wgff.de](http://www.wgff.de)

Die Internetseite Ihrer Bezirksgruppe Essen !

Samstag/Sonntag  
**19./20.**  
**26./27.**  
Oktober  
und  
**01. – 03.**  
November



## **Rellinghausen im Spiegel der Familienforschung**

*Familienkundliche Ausstellung im Blücherturm,  
Essen-Rellinghausen, Oberstr./Am Stift  
jeweils 14.00 – 17.00 Uhr*

**Donnerstag  
24.  
Oktober**

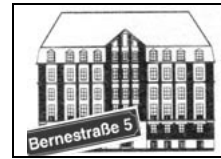
Gerda Schulte  
**Ein Lichtbilderspaziergang um das Stifts-  
waisenhaus in Essen - Steele**

MESSE ESSEN  
**1. – 10.  
November**

Wenn wir von der Selbsthilfegruppe WIESE e.V.  
einen Stand angeboten bekommen, sind wir  
wieder dabei. Besuchen Sie dann unseren Messe-  
stand auf dem Messegelände am Grugapark Essen  
Täglich 10 – 18 Uhr

**Angebot**

**Angebot für Anfänger :**  
**Familiengeschichte leicht gemacht**  
*Bringen Sie Licht in Ihre Familiengeschichte*  
**12. 11. – 03.12.2002**  
jeweils dienstags 17.30-19.00 Uhr  
im Katholischen Stadthaus Essen, Bernestr. 5.



**Samstag  
23.  
November**

**Anmeldung erforderlich über Sekretariat des  
Katholischen Stadthauses.**  
Kursgebühr 17 €, Kurs-Nr. 7101310

**Donnerstag  
28.  
November**

**Besichtigung  
des Stiftswaisenhauses Steele**  
15 Uhr Treffpunkt vor der Fürstin-Franzika-  
Christina-Stiftung, Steeler Str. 642  
Anmeldung erforderlich (Tel. 0201/407685 oder  
0201/253921).

**Donnerstag  
19.  
Dezember**

Gerd-Heinrich Hedtkamp  
**Glasmacher zwischen Steele und Heisingen**  
Vortrag

**Adventliches Beisammensein  
mit Jahresabschlussessen und genealogischem  
Gedankenaustausch**

*Nur gemeinsam sind wir stark !*

*Werden S i e Mitglied in der  
Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. Köln*

## Über den Zaun geschaut:

**Samstag, 5. Oktober 2002**

**Genealogischer Kontakttag in Kleve**

*Stadthalle Kleve*

**Samstag, 9. November 2002**

**8. Limburger Genealogischer Kontakttag in Venlo**

*Congresszentrum DE MAASPOORT, Oude Markt 30*

Wir begrüßen als neue Mitglieder (2001)

*Herrn Hans-Joachim Lünenschloß*  
*Essen [7806]*

*Herrn Dieter Neschen*  
*Bottrop [7817]*

*Herrn Dr. Fritz Zinkgräf*  
*Dorsten [7797]*

und zum 1.1.2002:

*Frau Andrea Thausing, geb. Wenzel*  
*Essen [7906]*

*Herrn Hanns Lüicking*  
*Essen [7907]*

*Herrn Prof. Dr. Peter Hecheltjen*  
*Essen [7923]*

*Frau Angelika Hermann, geb. Bolte*  
*Essen [7960]*

Wir trauern um

*Herrn Heinz van Beek, Bottrop*  
*\* 01.05.1928 + 06.09.2001*

*Frau Gisela Hein geb. Huffmann*  
*\* Werden /Ruhr 27.02.1910*  
*+ Essen-Werden 09.09.2001*

*Herrn Rolf Schulte*  
*\* Steele 06.06.1925*  
*+ Essen 17.12.2001*

*Herrn Dr. Wilfried Vogeler*  
*\* Essen 31.05.1916*  
*+ Essen 25.03.2002*

## Nachrufe

### Zum Tode von Frau Gisela Hein

Still und leise, wie wir Frau Gisela Hein kennen und schätzen gelernt haben, ist sie plötzlich und unerwartet am 9. September 2001 in Essen - Werden verstorben. In mehr als 30 Jahren hat sie mit ihrem familienkundlichen und ortshistorischen Wissen um ihre Heimatstadt Werden, in der sie am 27. Februar 1910 geboren war, unsere Vereinsarbeit bereichert und unterstützt. Dafür sind wir ihr dankbar.

Mit regem Interesse hat sie unsere Veranstaltungen besucht und allgemein die genealogische Arbeit der WGfF verfolgt.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der WGfF 1999 in Essen-Werden hat der Westdeutsche Rundfunk - Studio Essen- ein Porträt über Frau Hein produziert und im Sommer 1999 im WDR-Fernsehen über die „Aktuelle Stunde“ ausgestrahlt. Es ist und bleibt nicht nur für die Familie ein schönes Erinnerungsstück an die Verstorbene. So bleibt sie uns unvergessen.

In einer beeindruckenden Trauerfeier, die von der Familie gestaltet wurde, nahmen zahlreiche Bezirksgruppenmitglieder Abschied. Die Urnenbeisetzung fand zu einem späteren Zeitpunkt in Marsberg statt.

### Zum Tode von Herrn Rolf Schulte

Geboren am 6. Juni 1925 im damals noch selbständigen Steele, betonte er nicht nur als Familienforscher, sondern auch als langjähriger Ortshistoriker, dass er aus dem 1929 nach Essen eingemeindeten Städtchen an der Ruhr stamme und nicht in Essen geboren sei. Selbst sein Personalausweis wies familienkundlich korrekt seinen Geburtsort aus. 1960 trat er als Mitglied in die WGfF ein und übernahm von 1967 bis 1978 das Amt des Anschriftenwartes. In der Bezirksgruppe Essen war er ab 1963 stellvertretender Schatzmeister und von 1978 bis 1997 Schatzmeister. In seiner eigenen Familienforschung befasste er sich mit der Erforschung der bereits im 13. Jahrhundert erstmals erwähnten Höfegruppe Rodenseel bei [Essen-] Freisenbruch und dem Einzelhof Hangohr. Das kath. Kirchenbuch St. Laurentius von Steele und das ev. Kirchenbuch von Königsstelle hat er – noch bevor es Computer gab – verkartet. Mit Rat und Tat unterstützte er die Familienforscher in Essen, wenn es um die Region Steele ging. Die Beschäftigung mit seinen Forschungsarbeiten war bis zu seinem nach langer Krankheit erlittenen Tod am 17. Dezember 2001 sein Tageslauf. Seine genealogischen Hinterlassenschaften machen ihn unvergessen. Auf dem alten Laurentiusfriedhof fand er seine letzte Ruhestätte.

## Zum Tode von Herrn Dr. Wilfried Vogeler

Eine Hand hat losgelassen ...  
Sie hat die Arbeit aus der Hand gegeben, die Freude und die Mühsal, das Glück  
und das Leid.  
Sie hat andere Hände losgelassen,  
Hände, die gaben und Hände, die baten.  
Der Weg des Hand-in-Hand-Gehens ist zu Ende.  
Auch das Hand-in-Hand-Arbeiten hat sein Ende gefunden.  
Eine Hand hat losgelassen.  
Nun müssen auch unsere Hände loslassen.  
Was möglich war, ist gewesen.  
Was lebbar war, ist vollendet.

Ruth Rau



Die Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e.V., Köln  
Bezirksgruppe Essen

trauert um ihren langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden

**Herrn**  
**Dr. med. Wilfried Vogeler**

*\* Essen 31. Mai 1916*

Plötzlich und unerwartet verstarb er am Morgen des 25. März 2002 in Essen. Noch am 21. März 2002 hat er die Monatsversammlung der Bezirksgruppe Essen besucht und rege am Geschehen teilgenommen.

Gemeinsam mit seinem Vater und 14 anderen genealogisch interessierten Männern hatte er im November 1934 die Bezirksgruppe Essen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. (WGfF), Sitz Köln, gegründet, die er auch von 1963 bis 1996 leitete. Genealogisch war er nicht nur mehrfach mit seiner Heimatstadt Essen in den Familien Huyssen, Waldthausen, Kopstadt, von Sevenar u.a. verbunden, sondern machte auch das Essener Bürgertum in den Essener Bürgermeister- und Ratsfamilien des 16. bis 19. Jahrhunderts zu seinem speziellen Forschungsgebiet. In zahlreichen Aufsätzen u.a. oft in den „Essener Beiträgen“ wird sein familienkundliches und ortshistorisches Wissen nachfolgenden Generationen erhalten bleiben und im Sinne des Verstorbenen zu weiteren Forschungen anregen.

In der WGfF und im Dachverband deutscher Genealogen, der DAGV, war er lange Jahre zusätzlich jeweils stellvertretender Vorsitzender. Er förderte finanziell wissenschaftliche Arbeiten und Veröffentlichungen der WGfF und erhielt 1984 in Anerkennung seiner außerordentlichen Verdienste auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Genealogie die Ernst-von-Oidtman-Medaille des Vereins verliehen und war Ehrenmitglied der Gesellschaft.

Nachdem er 1996 in Essen die Leitung der Bezirksgruppe in jüngere Hände gab, nahm er als Ehrenvorsitzender der Bezirksgruppe weiterhin beratend Anteil an den Interessen „seiner Gründung“. Sein allgemeines Geschichtsinteresse veranlasste ihn, mehreren Geschichtsvereinen beizutreten. Dem Historischen Verein für Stadt und Stift Essen gehörte fast 70 Jahre an.

Mit seinem Tod verliert Essen einen ausgezeichneten Kenner der Essener Familien- und Ortsgeschichte. Seine letzte Ruhestätte fand er im Familiengrab seiner Vorfahren Huyssen auf dem Ostfriedhof – historischer Teil „ehemaliger Friedhof Kettwiger Tor“ in Essen-Huttrop.

✍

**Für unser Archiv und unsere Bibliothek suchen wir weiterhin geeignete Räumlichkeiten von ca. 30 qm Größe, um unser ca. 120 lfd. Meter umfassendes genealogisches Material – auch vorübergehend bis Anfang 2005 - unterzubringen.** Nach Übernahme des genealogischen Nachlasses Hermann Ridder im Jahre 1999 ist die Kapazität bei Frau Schulte erschöpft. Auch der genealogische Nachlass von Dr. Vogeler muss in Kürze untergebracht werden. Z.Zt. wird er in einem uns bis zum Jahresende 2002 kostenlos von einem Mitglied zur Verfügung gestellten Raum gesichtet und listenmäßig erfasst. Da sich erst mit der Eröffnung des neuen Stadtarchivs im Frühjahr 2005 für uns eine Unterbringungsmöglichkeit ergeben würde, sind wir noch in diesem Herbst auf eine Lösung des Problems angewiesen – zumindest für die Unterbringung des Nachlasses Dr. Vogeler.

**Wer kann uns helfen ?**



Nachlass Dr. Vogeler- verpackt in 100 Kartons !

© Foto Maas 2002

.....Suche..... Suche.....Suche.....Suche.....Suche.....

### Hülsmann

Aus mündlichen Überlieferungen weiss ich, das ein Peter Franz Hülsmann, geb. ca. 1750 in Essen, in Essen als Büchsenmacher gelebt und gearbeitet hat. Er war mit Anna Elisabeth Arnold in Essen verheiratet. Ein Sohn der Eheleute war Wilhelm Peter Hülsmann, geb. 19.09.1790 in Essen. Die Familie – oder nur der Sohn ? – ist wahrscheinlich nach dem Niedergang der Büchsenmacherei um ca. 1800-1807 infolge der einsetzenden Industrialisierung mit Serienherstellung von Essen in den Raum um Haßlinghausen gezogen. Es wird vermutet, dass Peter Franz Hülsmann kein Bürger der Stadt Essen war, sondern im Stiftgebiet Essen wohnte. Die sogenannte „Essener Gewehrfabrik“ ist 1803 u.a. von Peter Hülsmann und Söhne in Gang gehalten worden.

Die ihnen gehörende Bohrmühle soll am Rellinghauser Bach gestanden haben. Wer kann mir bei meinen Nachforschungen behilflich sein ?

*Gerhard H. Hülsmann  
Noldeweg 1  
58452 Witten-Bommern  
Tel. 02302/30765*

### Maes / Maas in Wattenscheid/Bochum

Gesucht werden Nachkommen von

Joseph Franz Maas \* Wattenscheid 08.02.1887, ≈ rk St. Gertrud v.B.

∞ Bochum, St. Antonius (wann ?),

*Emilie Schmitz* \* Osterfeld 21.04.1892.

Maria Gertrud Maas \* Wattenscheid 23.08.1880, ≈ rk

Heinrich Maas \* Wattenscheid 21.02.1895, ≈ rk

∞ Wattenscheid, St. Joseph 11.02.1922, *Paula Beil*

*Michael L. Maas  
Umstr.52, 45239 Essen  
0201/407685*

### Limbeck – Kassebaum

Suche Herkunft und Vorfahren von Johanna Limbeck, Ehefrau von Theodor Kassebaum. Beider Sohn Hermann Kassebaum, geb. um 1793 [wo?], war mit Anna Maria Leggewey verheiratet. Leggewey kommen aus Essen/Borbeck. Ich weiss nicht, wo Limbeck und Kassebaum herkommen. Wer kann mir bei Kostenerstattung weiterhelfen ?

*Heinrich Meiering  
Grüner Weg 45  
45966 Gladbeck – Zweckel  
Tel. 02043/54983  
[Heinrich.meiering@t-online.de](mailto:Heinrich.meiering@t-online.de)  
www.genealogie-meiering.de*

... aus dem Internet...

Mein Großvater Robert Brückmann (\*Essen 1903) war Bahnbeamter und mein Urgroßvater Johann Wilhelm Brückmann vermutlich Ingenieur bei Krupp und hat (1903) in Essen (West) auf der Margaretenstr. 98 gelebt. Gibt es irgendwelche Möglichkeiten, mehr über den Wohnsitz und die Berufstätigkeit zu erfahren ?

*Kirsten Lietz  
Tel. 07755/8370  
79862 Höchenschwand*

### Der Vorstand der Bezirksgruppe Essen

Leiter: Michael Ludger Maas, Umstr. 52, 45239 Essen, Tel. 0201/40 76 85  
E-Mail: [milumaas@cityweb.de](mailto:milumaas@cityweb.de)

Stellv. Leiter: Rolf v. Vietinghoff – Scheel, Ellernplatz 2a, 45326 Essen  
Tel. 0201/ 32 34 44

Schatzmeister: Gerhard Plückthun, Hedwigstr. 24, 45130 Essen, Tel. 0201/ 77 65 62

Stellv. Schatzmeister: Franz – Josef Schmitt, Kaarmannweg 25, 45239 Essen , Tel. 0201/ 40 15 48

Schriftführerin,  
Archiv u. Bibliothek : Gerda Schulte, Muldeweg 18, 45136 Essen, Tel. 0201/ 25 39 21  
Stellv. Schriftführer,  
Öffentlichkeitsarbeit: Heinz Jodocy, Rellinghauser Str. 390, 45136 Essen, Tel. 0201/ 25 38 72  
Beauftragter für Internet: Michael Brenke, Tippelstr. 39, 45529 Hattingen, Tel. 022324/ 42 217  
[www.wgff.de](http://www.wgff.de) E-Mail: [mb@comfair.de](mailto:mb@comfair.de)